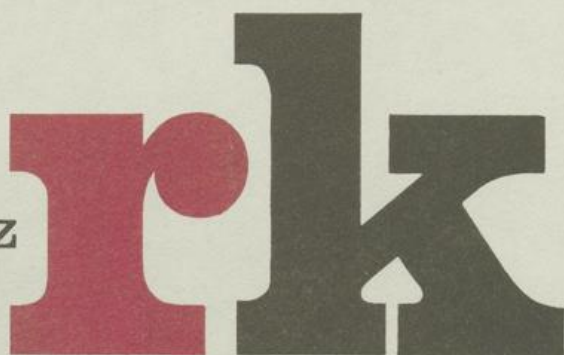


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 28. Mai 1984

Blatt 1193

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) Donaukanal - Wiens neuestes Freizeitgebiet
- Kommunal:
(rosa) Wohnungskommissionen: erste Zwischenbilanz
U-Bahn wird blindenfreundlicher
Prager Bürgermeister in Wien
Fürst fordert Umwelt-Gesamtkonzept
Sonntag startet der Verkehrsverbund
- Lokal:
(orange) Großes Fest im Hamerlingpark
- Kultur:
(gelb) Galerie Thaliastraße
- Nur
über FS: 29. Mai, Horr-Stadion: Start im Wiener
Schülerliga-Cup
89jährige hielt sich an abfahrender U-Bahn an:
mitgeschleift
Stadtrat a. D. Wurzer wird Bürger von Wien
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Venylchlorid-Unfall im Alberner Hafen

.....
Bereits am 26. Mai 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Donaukanal - Wiens neuestes Freizeitgebiet

=++++

1 Wien, 26.5. (RK-LOKAL) Neue Freizeitattraktionen bietet der Donaukanal seit Samstag: im Rahmen eines kleinen Festes eröffneten Bundesminister Dr. Helmut ZILK und die Stadträte Franz MRKVICKA und Peter SCHIEDER Samstag vormittag das neue von der Z gespendete Musikprobenboot - das von Dagmar KOLLER auf den Namen "Z-Showboat" getauft wurde - und eine neue Asphaltstockschießbahn am Donaukanal bei der Salztorbrücke.

Das Z-Showboat ist ein neuer zentraler Musikprobenort für Wiens Jugendliche - am ersten Abend trat der Rockmusiker Hansi Lang mit Band dort auf. Seit Sonntag steht das Showboat allen Bands für Proben (bis 22 Uhr) zur Verfügung. Anmeldung: zwischen März und Oktober persönlich oder telefonisch beim Radverleih Salztorbrücke, Tel.: 66 34 22, aber auch beim Z-Club Alternativ unter der Telefonnummer 72 91/255. Der Radverleih Salztorbrücke und der Erfrischungskiosk nehmen auch Anmeldungen für die Benützung der Asphaltstockschießbahn - sie steht Betriebssportlern ebenso wie Schulen und Privaten zur Verfügung - entgegen.

Die Eröffnung der neuen Freizeiteinrichtungen wurde Samstag mit einem ganztägigen Fest der Stadt Wien gemeinsam mit dem Kulturverein Innere Stadt und der Wiener Städtischen Versicherung gefeiert. Bundesminister Dr. Zilk meinte bei der Eröffnung zu Stadtrat Schieder, der über Bemühungen zur weiteren Verbesserung der Wasserqualität am Donaukanal sprach, er wünsche sich auch wieder ein Bad am Donaukanal. (Schluß) hs/ap

NNNN

Wohnungskommissionen: erste Zwischenbilanz

-++++

1 #Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Eine erste Zwischenbilanz über die Arbeit der Wohnungskommissionen zog am Montag Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN: Bisher haben sich 625 Personen mündlich (bei den wöchentlichen Sprechtagen der Schriftführer) oder schriftlich an die Kommissionen gewandt. In fast 90 Prozent der Fälle handelte es sich um Wohnungsuchende. Im direkten Weg in Zusammenarbeit mit der zuständigen Magistratsabteilung oder durch Auskünfte bei den Sprechstunden konnten 112 Fälle erledigt werden. Den Kommissionen wurden bisher 51 Fälle vorgelegt, bei denen eine zufriedenstellende direkte Lösung mit der zuständigen Abteilung nicht möglich war. Davon gaben die Kommissionen bisher in sechs Fällen Empfehlungen an den Stadtrat ab (durchwegs in Angelegenheiten von Wohnungsuchenden). Die übrigen Fälle wurden zum überwiegenden Teil abschlägig beschieden, einige wenige wurden zur Einholung weiterer Informationen vertagt. Mit einer einzigen Ausnahme wurden bisher alle Beschlüsse in den Wohnungskommissionen einstimmig gefaßt. #

Die nächsten Kommissionssitzungen finden Ende Mai/Anfang Juni statt.

Die Wohnungskommissionen stehen bekanntlich für Beschwerden und Anliegen in allen mit Gemeindewohnungen zusammenhängenden Fragen zur Verfügung, wenn Bürger der Meinung sind, auf dem "normalen" Amtsweg ungerecht behandelt worden zu sein. An die Kommissionen kann man sich schriftlich (1082 Wien, Doblhoffgasse 6) oder mündlich bei den wöchentlichen Sprechstunden der Schriftführer (Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr) in folgenden Außenstellen wenden:

- o Wien 1, Bartensteingasse 7-9 (Bezirke 1,2,6,7,8,9 und 20)
- o (vorläufig) Wien 1, Bartensteingasse 7-9 (Bezirke 3,4,10 und 11)
- o Amtshaus Wien 12, Schönbrunner Straße 259 (Bezirke 5,12,13 und 23)
- o Außenstelle der MA 50 in der Städtischen Wohnhausanlage in Wien 16, Ottakringer Straße 194-196 (Bezirke 14,15,16,17,18 und 19)
- o Wien 22, Büro- und Ärztezentrum im Donauzentrum (Bezirke 21 und 22)

(Schluß) ger/ap

NNNN

U-Bahn wird blindenfreundlicher

++++

2 #Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Beim Bau der neuen U-Bahn-Linien U 3 und U 6 wird erhöhte Aufmerksamkeit auf den Schutz und die Bedürfnisse behinderter Mitbürger, besonders der Blinden, gelegt. Dies gab Verkehrsstadtrat Johann HATZL in der Beantwortung einer Anfrage des österreichischen Blindenverbandes bekannt. #

In den neuen U-Bahn-Stationen wird die Bahnsteigkante durch unterschiedliche Rauigkeit gegenüber dem übrigen Bahnsteig gekennzeichnet werden. Auch der Bereich der Zugänge zu den Fahrscheinautomaten wird durch eine rauhere Oberfläche gekennzeichnet. Unmittelbar danach soll an der Wand eine Hinweistafel in Blindenschrift angebracht werden. Erste Versuche werden in der Station Michelbeuern am Gürtel gemacht, die derzeit auf U-Bahn-Betrieb umgebaut wird.

Grundsätzlich, so Stadtrat Hatzl in seinem Antwortschreiben, werden die Wiener Verkehrsbetriebe auch weiterhin bemüht sein, bei der Gestaltung ihrer Verkehrsmittel auf die Belange behinderter Fahrgäste Rücksicht zu nehmen. (Schluß) roh/ko

NNNN

Großes Fest im Hamerlingpark

=++++

3 Wien, 28.5. (RK-LOKAL) Puppentheater für Kinder und Erwachsene, diverse Animationen und Spiele sowie die Prämierung von Puppen und Masken gibt es kommenden Donnerstag, den 31. Mai, von 14 Uhr bis 18.30 Uhr im 8. Bezirk im Hamerlingpark. Veranstalter des Parkfestes ist der Kulturverein "Freunde der Josefstadt" gemeinsam mit dem Wiener Volksbildungswerk.

Im Rahmen eines bunten Unterhaltungsprogrammes gibt es unter anderem Darbietungen des Parvati-Puppentheaters und der Neshor-Puppets sowie Malen, Töpferei, Schminken und Kreativspiele für Kinder. Die Galerie Wickenburg bietet neben Bauernmalerei und Keramik auch einen "Stegreifkasperl" sowie die Möglichkeit, Masken zu formen. Für die musikalische Unterhaltung wird das Universum-Quartett sorgen.

Darüber hinaus werden im Rahmen dieser Veranstaltung von Volks- und Hauptschülern des 8. Bezirkes gestaltete Masken und Puppen mit Preisen ausgezeichnet. Der Eintritt zu sämtlichen Aktivitäten ist frei. (Schluß) zi/ko

NNNN

Galerie Thaliastraße

=++++

4 #Wien, 28.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Die Thaliastraße lockt auch heuer während der Festwochen ihr Publikum mit künstlerisch gestalteten Schaufenstern an. 75 Geschäftsleute beteiligen sich an der Aktion "Galerie Thaliastraße", die diesmal unter dem Motto "Puppen, Masken, Maskeraden" steht.#

Domino-Figuren, alte Puppen, ein handgeschnittes Kasperltheater und viele andere Beiträge zum Puppenthema sind bis zum Ende der Festwochen in den Schaufenstern der Thaliastraße zwischen Gürtel und Sulmgasse zu bewundern. (Schluß) gab/ap

NNNN

Prager Bürgermeister in Wien

=++++

10 Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Der Primator von Prag, Dipl.-Ing. Frantisek STAFA, traf Montag früh zu einem dreitägigen offiziellen Besuch in Wien ein. Stafa trifft mit Bürgermeister Leopold GRATZ zu einem Arbeitsgespräch im Rathaus zusammen und wird sich ins Goldene Buch der Stadt Wien eintragen. Das Besuchsprogramm in Wien umfaßt eine Rundfahrt durch das historische Wien, die Besichtigung der Donauinsel, des Kraftwerkes Simmering, der Hauptkläranlage und der Entsorgungsbetriebe Simmering sowie der U-Bahn-Leitzentrale Karlsplatz, des Hallenbades Großfeldsiedlung und der kommunalen Wohnbauten Heinz-Nittel-Hof und Karl-Marx-Hof. Montag gibt Bürgermeister Gratz ein offizielles Abendessen im Rathaus, die CSSR revanchiert sich Dienstag mit einem Empfang in der Botschaft. Der Besuch Stafas dient der Vertiefung der Kontakte Wiens zu anderen europäischen Haupt- und Großstädten. (Schluß) rö/ko

NNNN

Fürst fordert Umwelt-Gesamtkonzept

=++++

11 Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) Ein "Wiener Umwelt-Gesamtkonzept", das Maßnahmen und Kosten für die Bereiche Luft, Wasser und Lärm enthalten soll, forderte Stadtrat Anton FÜRST Montag im öVP-Pressegespräch. Wie Fürst sagte, seien punktuelle Maßnahmen -- etwa der 1. Wiener Sondermülltag oder der Beschluß zur Rauchgasreinigung der EBS - zu wenig. Nötig sei ein systematisch zu realisierendes Gesamtkonzept.

Es wäre in der Zeit seit der Gemeinderatswahl 1983 möglich gewesen, mit der Realisierung mehrerer Maßnahmen wenigstens zu beginnen, erklärte Fürst weiter. Zu diesen Maßnahmen zählte er den Einbau von Rauchgasreinigungsanlagen in sämtliche Wiener Kraftwerke und Müllverbrennungsanlagen, die Weiterführung des Sondermülltages, weitere Aktivitäten im Bereich der Sondermüllsammlung, Konzept für Nachsortierung des Mülls zur Herstellung von Brennstoff aus Müll und weitestgehende Sanierung der Mülldeponie Rautenweg. Schließlich sollte auch eine Dokumentation bekannter Grundwasserunreinigungen beziehungsweise Problemstoffkonzentrationen angelegt und der systematische Anschluß der restlichen 20.000 bis 30.000 Wiener Haushalte an Kanalisation und Trinkwasserleitung durchgeführt werden. Fürst forderte außerdem Gespräche mit dem Bund über die Errichtung einer Sondermülldeponie. (Schluß) hs/gg

NNNN

Sonntag startet der Verkehrsverbund

=++++

12 Wien, 28.5. (RK-KOMMUNAL) In sechs Tagen ist es soweit: Der Verkehrsverbund Ost-Region geht in Betrieb. Montag wurden deshalb zwei wesentliche Neuerungen präsentiert: der Streifenfahrtschein und der Fahrzielanzeiger.

An zahlreichen Orten im Verbundbereich gibt es am Sonntag, dem 3. Juni, Festlichkeiten aus Anlaß der Einführung des Verkehrsverbundes. In Wien erfolgt um 11 Uhr am Praterstern die feierliche Eröffnung mit den Landeshauptmännern der beteiligten Länder. Weitere Aktivitäten gibt es am Stephansplatz, in der Zentralwerkstätte Simmering, die ihren 10. Geburtstag feiert, im U-Bahn Betriebsbahnhof Wasserleitungswiese und auf der Donauinsel. Alle Verkehrsmittel im Verkehrsverbund können am Sonntag gratis benützt werden.

Die neue Streifenkarte, die am Sonntag schon ausprobiert werden kann, gibt es in drei Varianten: für acht Zonenfahrten zu 96 Schilling, für acht Kurzstreckenfahrten oder acht Zonenfahrten für Kinder um 48 Schilling und vier Kurzstreckenfahrten oder vier Zonenfahrten für Kinder um 24 Schilling.

An allen Stationen und im Inneren der Straßenbahnzüge wird bei den Entwertern ein "Fahrzielanzeiger" angebracht, der in alphabetischer Reihenfolge alle Stationen und dazu die zu entwertende Anzahl von Streifen der Streifenkarte und damit der befahrenen Zonen angibt. (Schluß) roh/ko

NNNN